

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 11. Mai 2021 09:32

Hier mal ein paar meiner Meinung nach sehr typische Fragen, denen viele Verfechter der Meinungsfreiheit in den sozialen Medien mit großer Gewissheit mit Empörung begegnen würden, obwohl diese durchaus diskutabel sein könnten:

Gehört der Islam, auch in seiner konservativen Auslegung, zu Deutschland?

Warum ist es Schweden, Dänemark und vielen anderen Nationen der Welt erlaubt, sich ihre Einwanderer auszusuchen (Einwanderungstests, -beschränkungen usw.), aber in Deutschland ist das nicht möglich?

Ist die Inklusion, so wie sie in Deutschland umgesetzt wird, nicht oftmals nur elternberuhigende Augenwischerei, damit man seine Ruhe vor der EU hat?

Sollten Menschen, die nachweislich aus Verantwortungslosigkeit ihre Gesundheit auf's Spiel setzen (Raucher, bestimmte Fälle von Fettleibigkeit, Extremsportler....) sich weiterhin auf ein System verlassen können, das von der Gemeinschaft getragen wird?

Sollten Senioren Ü60, die AZ verweigern, sich wieder hinten anstellen müssen?

Sollten Menschen, die keine Kinder zeugen, mehr in die Rentenkasse zahlen müssen?

Verlangen wir der Gesellschaft derzeit einfach zu viel Toleranz ab, wenn man gleichzeitig innerhalb weniger Jahre fordert, dass jeder Mensch die neuen Maßstäbe "bunt, divers, inklusiv, integrativ, you name it" zu akzeptieren und bitte auch gut zu finden hat?

Ist der Feminismus in seiner heutigen Ausprägung für die Mehrheit der Frauen repräsentativ oder letztendlich doch nur das Gezeter einer intellektuellen Blase?

Es gibt soooooooooo wahnsinnig viele Fragen, die durchaus kontrovers diskutiert werden können, die aber sehr häufig abgewürgt werden, weil die "Social Justice Warrior"-Reaktionen dies kaum ermöglichen, ohne dass es direkt in heftigen Twittergefechten oder sonstigem Tohuwabohu ausartet. Die obigen Fragen waren jetzt einfach mal eine Auflistung der Fragestellungen, die mir in letzter Zeit über den Weg gelaufen sind.